

## Raum für Kinderträume Spandauer Spielplätze sind top

Auch in den Wintermonaten tut sich viel auf Spandauer Spielplätzen! Das bereits seit mehr als 11 Jahren bestehende Projekt „Raum für Kinderträume“ macht auch in der kalten Jahreszeit nicht halt, sondern engagiert sich ganzjährig für Spandauer Spielplätze. Bei diesem Projekt, das einmalig in Berlin ist, unterstützen langjährige Sponsoren aus der privaten Wirtschaft die Spandauer Spielplätze und tragen dafür Sorge, dass Kinder in der Entwicklung ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten gefördert werden.

So konnte im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ das Spielangebot des **Spielplatzes Jaczostraße / Ecke Scharfe Lanke** mit Unterstützung der Berliner Wasserbetriebe erweitert werden. Auch wenn es momentan zu kalt für das Spielen im Wasser ist, können sich die kleinen Besucher im kommenden Früh-

jahr über den neuen individuellen Wasserspielbereich freuen. Dieser ist als gemeinsames Projekt der Berliner Wasserbetriebe und des Spandauer Straßen- und Grünflächenamts auf die Beine gestellt worden und wurde von den jeweiligen Auszubildenden errichtet. Die künftigen Gärtner und Anlagenmechaniker lernten dabei, Wasserrohre zu verlegen und anzuschließen. In einer späteren Bauphase üben sie, das Gelände zu modellieren und mit Pflastersteinen umzugeben. Bereits am 13. November wurde der Spielplatz eingeweiht und an die kleinen Nutzer übergeben.

Damit ist in Spandau der vierte Spielplatz mit einem Wasserspielbereich ausgestattet und Baustadtrat Frank stellte in Aussicht, dass in diesem Jahr ein weiterer dazu kommen wird.

Ebenfalls im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“

hat der **Staakener Spielplatz „Die wilde 13“ am Anschützweg / Mareyzeile** einen neuen



Baustadtrat Frank Bewig (links) überreicht die Urkunde für die Patenschaft an Detlev Cleinow, dem Leiter des Kulturzentrum Staaken. Mit dabei die Leiterin der benachbarten Kita.

Paten erhalten. Die bereits seit Jahren bestehende Patenschaft mit der benachbarten Kita hat zwar immer noch Bestand, wird aber nun unterstützt. Detlev Cleinow und das Kulturzentrum Staaken wollen sich ihrer künftigen engagieren und haben Verantwortung für „ihren“ Spielplatz übernommen. Sie kümmern sich individuell um die Belange und haben ein wachsames Auge bei ihren Besuchern vorort. Ehrenamtliche Spielplatzpaten sorgen dafür, dass Spielplätze sauber und bespielbar bleiben und richten während der Spielplatztag eine kleine Feste aus.

Aus seinem Dornröschenschlaf ist der Spielplatz **Waldschluchpfad** erwacht, der am 13. Dezember seinen künftigen Nutzern übergeben wurde. Nach Durchführung einer Planwerkstatt durch die „Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit“ (GSJ) mit Kindern der AWO Wohnrichtung „Refugium an der Havel“, bei der entsprechende

Planungsempfehlungen erarbeitet wurden, hatte eine Jury Ende Juli 2017 über die Angebote der Spielhersteller entschieden und die Firma ZimmerObst mit der Herstellung der Spielgeräte beauftragt. Die Auszubildenden des Straßen- und Grünflächenamts haben die Spielfläche und die Wege an diesem Standort neu gestaltet. Die finanziellen Mittel für die Erneuerung des Spielplatzes wurden aus dem Berliner Förderprogramm „Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) bereit gestellt. Die Patenschaft hat Frau Angelika Firla-Noelte übernommen.

Auch der **Spielplatz Parkstraße Ecke Neundorfer Straße** ist wieder komplett,



Baustadtrat Frank Bewig und Cathleen Beck, Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft, übergeben die neue Drehscheibe

den bei der beliebten Drehscheibe mit der Pinguin Skulptur war das Lager ausgeschlagen und das Spielgerät konn-

te nicht mehr benutzt werden. Dieser sogenannte „Eine Welt“-Spielplatz, auf dem die Kontinente der Erde mit ihren wesentlichen Merkmalen in Form von Spielgeräten wiederfinden, ist bei den Kindern sehr beliebt. Dank der Unterstützung der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG im Rahmen des Projektes „Raum für Kinderträume“ ergänzt nun eine neue Drehscheibe das Spielangebot. Die Pinguinfigur allerdings wurde erhalten und steht nun als Symbol des Südpols zum Klettern bereit.

„Manege frei!“ heißt es seit dem 14. Dezember auf dem neugestalteten **Spielplatz Neuhäusweg im Grünzug der Ramin-Siedlung** (Foto 3) Da der Spielplatz kreisförmig angelegt ist, erinnert er an eine Zirkusmanege und wurde diesem Motto entsprechend von der Firma Stock und Stein GmbH gestaltet. Es gibt nun ein Eingangstor mit bekletterbaren Akrobaten, einen „Manegen“ Kletterparcours mit verschie-



Baustadtrat Frank Bewig, die Sponsoren und die Kinder der Kita Vogelnest freuen sich über die Zirkusmanege

den Elementen, eine bekletterbare Elefantenskulptur mit Podest und Rutsche, einen Zirkuswagen, eine Löwenskulptur mit Schallröhren in einer Distanz von ca. 8 Metern, einen Sandtrich mit Clownsgesicht, eine Doppelschaukel und eine Wippe. Die Erneuerung des Spielplatzes konnte mit dem Berliner Förderprogramm Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) ermöglicht werden. Dank der großzügigen Unterstützung im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ durch die Spandauer Arcaden, Saturn und

schaffung ermöglicht. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirk und Gewobag besteht bereits seit 2011 und in diesem Zeitraum konnten bereits vier Spielflächen in Spandau gemeinsam verbessert und die Spielplatzbroschüren „Meine Spielplätze in Spandau“ herausgegeben werden.

Auf dem **ZwergeneWelt-Spielplatz Hakenfelder Straße** im Waldpark Hakenfelde ist das Spielangebot durch verschiedene Elemente ergänzt worden, so dass nun eine verbesserte Spielfolge möglich ist und neue Anregungen für das kreative Spielen geschaffen wurden. Die benachbarte Kita Vogelnest ist Spielplatzpate für diesen neu gestalteten Spielplatz.

Im **Grütmacherpark** ist das Spielangebot mit einem neuen Bodentrampolin erweitert worden und bleibt somit weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Hier hat sich die Wohnungsgenossenschaft Gewobag engagiert und im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ die An-